



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1866-10-07

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

778

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 4. Sonntag, den 7. Oktober 1866.

Robert der Teufel.

Große Oper in 5 Abtheilungen. Musik von Meyerbeer.

69

Robert, Herzog der Normandie, mit dem Beinamen „der Teufel“	Herr Schlösser.
Bertram, sein Freund	Herr Becker.
Raimbaut, Landman	Herr Frankl
Alberti, Ritter	Herr Ditt.
Ritter	Herr Fleischmann.
	Herr Peters.
	Herr Schneider.
Isabella, Prinzessin von Sicilien	Herr Rindeschwender.
Alice, Landmädchen aus der Normandie	Frau Ulrich-Rohn.
Lebtissin	Fräul. Keiser
Ritter und Große, Damen, Pagen, Eremiten, Nonnen, Geister der Hölle, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk.	Fräul. Kläger.

Der Text der Oper ist beim Portier und im Vorplatz der Kasse für 12 Kreuzer zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillete sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Wohlstadt.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserve-Loge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserve-Loge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind. Borgemerkte Billets sind am Tage vor der Vorstellung abzuholen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr J. G. Schirmer. Firma: J. G. Zwicker (Universitätsplatz daselbst).

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigshafen nach Speyer und Neustadt. *)	
" 9 " 30 " " " " " Frankenthal und Worms. *)	
" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 45 " " " " " Heidelberg.	

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.